Referenten und Moderatoren:
Leitung:

Dr. Wolfgang Wildfeuer, Sächsisches Bildungsinstitut

Moderation

Thomas Thieme, Regionalberater des Förderprogramms „Demokratisch Handeln“ in Thüringen

Dr. Wolfgang Beutel (Jena), Geschäftsführung des Wettbewerbs „Förderprogramm Demokratisch Handeln“

Lehrgangsleitung:

Dr. Wolfgang Wildfeuer (SBI, Radebeul)

Teilnehmerkreis:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten und -formen aus Sachsen sowie Gäste aus Mitgliedsländern der EU und aus Bremen

Staatliche Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung unter folgender Veranstaltungsnummer des SBI:

SBI02958

“Demokratisches Handeln - eine Herausforderung für die Schule“

21.-23. September 2011

Fachtagung des Sächsischen Bildungsinstituts (SBI) in Zusammenarbeit mit dem Förderprogramm Demokratisch Handeln am Tagungszentrum Meißen

Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)

Demokratische Verhältnisse in der Gesellschaft und demokratisches Verhalten beim Einzelnen sind Errungenschaften und Folgen politischen Handelns und demokratischer Lernprozesse. Eine so verstandene Demokratie muss im gesellschaftlichen Wandel stetig erneuert werden. Es genügt daher nicht, Demokratie nur als Staatsform wahrzunehmen. Vielmehr benötigt eine lebendige Demokratie das Engagement und Interesse ihrer Bürgerinnen und Bürger.
In dieser Tagung geht es darum, pädagogische Antworten auf diese Herausforderung zu finden. Schule kann und sollte dazu beitragen, dass in ihr Demokratie erfahren und gelernt wird. Sie muss sich deshalb der Themen und Aufgaben annehmen, die als Fragen und Probleme uns alle, besonders aber die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte betreffen. Das ist oft weit mehr, als wir mit dem Blick auf das Lernen in Unterrichtsfächern vermuten.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Konzepte, Ideen und Erfahrungen der Demokratiepädagogik. Dabei können Teilnehmer ihre Projekte demokratischen Handelns vorstellen und diskutieren. Es geht auch um Partizipationsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern in Projekten. Sie können gerne auch Anschauungsmaterial und Unterlagen zu Ihren Projekten mitbringen.
Über Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten wollen wir ins Gespräch kommen. Literatur und Projektskizzen zur Demokratiepädagogik und zum Förderprogramm Demokratisch Handeln werden vorgestellt.

„Es ist realistisch anzunehmen, dass Demokratien nur mit Idealismus funktionieren, also nur, wenn ihre Mitglieder Demokratie zugleich verstehen und wollen. … Unser Unbehagen an der Demokratie hängt nicht zuletzt an den widersprüchlichen Erwartungen an demokratische Herrschaft und an der Kränkung darüber, dass demokratische Herrschaft allen anderen so viel Raum gibt wie uns selbst.“ (14)
Alle Zitate aus: Christoph Möllers. Demokratie – Zumutungen und Versprechen. Berlin 2004 (Wagenbach-Verlag)

Mittwoch, 21.09.2011

14:30 Begrüßung und Einführung – Verständigung über Erwartungen an das Seminar

15:00 Kriterien demokratischen Handelns in Projekten

16:00 Vorstellung der Projekte, Kriterien und Erfahrungen

18:00 Abschluss des ersten Seminartages

Abends informelle Gespräche und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 22.09.2011

9:00 Plenum

9:30 Arbeit an den Projekten sowie an aktuellen Anliegen

11:00 Präsentation der Arbeitsergebnisse

12:00 Mittagessen

13:00 Besuch einer Projekt-Schule

18:00 Abschluss des zweiten Seminartages

Abends informelle Gespräche und gemütliches Beisammensein

Freitag, 23.09.2011

9:00 Europäische Erfahrungen mit demokratiepädagogischen Projekten

Präsentationen der ausländischen Gäste

11:00 Demokratiepädagogik – eine Ortsbestimmung

Vortrag Dr. Wolfgang Beutel, Jena

12:00 Demokratiepädagogik in Sachsen: Angebote, Ziele, Programm und Unterstützung

Dr. Wolfgang Wildfeuer, SBI Radebeul

12:30 Mittagessen

13:30 Resümee und Ausblick, Abschluss des Seminars